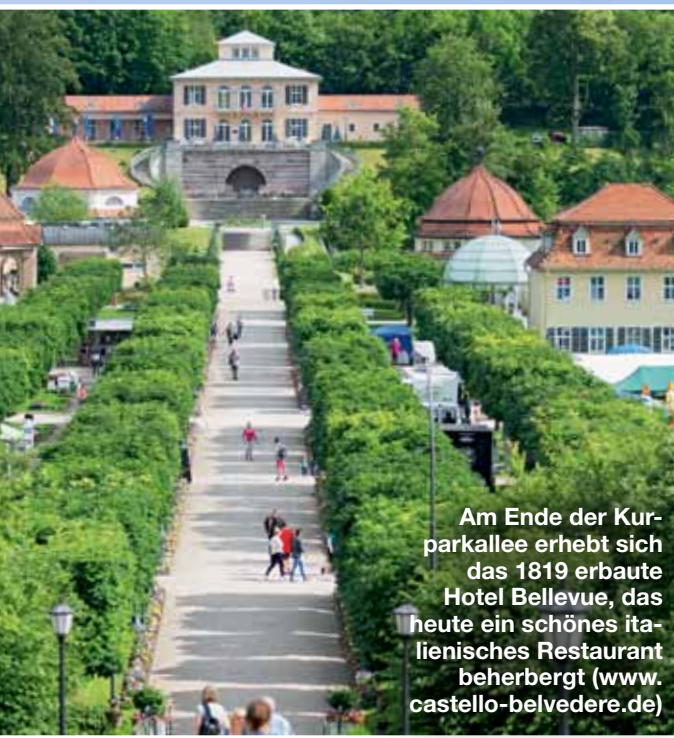


Bad Brückenau in der Bayerischen Rhön

Wellness- Oase mit Romantik -Flair



Am Ende der Kurparkallee erhebt sich das 1819 erbaute Hotel Bellevue, das heute ein schönes italienisches Restaurant beherbergt (www.castello-belvedere.de)



Ganz wie in alten Zeiten können die Gäste einmal in der Woche mit der schwarz-gelben Postkutsche aus dem Jahr 1903 auf Tour gehen

Prachtvoller, klassizistischer Bau: 1827 wurde das Kursaalgebäude im Beisein von König Ludwig I. und 700 Gästen eröffnet



Bayernkönig Ludwig I. (*1786 - †1868) hatte sein Herz an Bad Brückenau verloren. Er war hier 26 Mal zu Gast



Romantische Idylle: Das Staatsbad Bad Brückenau ist drei Kilometer von der Innenstadt entfernt

Schon bei der Ankunft meint man, die Zeit ist stehen geblieben. Ein Schlosspark, wie er schöner nicht sein könnte. Umgeben von Prachtbauten mit barocker und klassizistischer Üppigkeit und verspieltem Jugendstil.

Kein Autolärm, dafür Vogelgezwitscher und Blätterrauschen – und jeden Mittwoch auch Pferdeschnauben. Wie früher können Gäste einmal in der Woche mit einer **Postkutsche auf Tour** gehen: Die Route mit dem nostalgischen Wagen verläuft mit einer Station am Kursaal im Staatsbad bis zum Alten Rathaus in Bad Brückenau.

Willkommen in der **Bayerischen Rhön** im Norden des beliebten Bundeslandes. Das charmante Städtchen **Bad Brückenau mit dem nur wenige Kilometer entfernten Viertel Staatsbad** ist eine tolle Wohlfühloase, um neue Energie zu tanken und den Alltag weit hinter sich zu lassen: sei es bei einem längeren Kur-aufenthalt oder einem erholsamen Wellness-Kurztrip mit Wanderungen durch die **prächtigen Laubwälder des Sinntales** vor den Stadttoren.

Schon vor über 250 Jahren fühlten sich Könige und Adelige von dem idyllischen Fleckchen magisch angezogen. Zur wahren Leidenschaft wurde es für den **Bayernkönig Ludwig I.**, dem Großvater des berühmten „Kini“. Er war der Stargast im Kurbad und sorgte nicht nur für den Bau prunkvoller Gebäude, sondern auch für allerlei Klatsch im Volk.

Neben dem Heilwasser hatte Ludwig I. nämlich eine zweite Leidenschaft: Seine **Geliebte, die Tänzerin Lola Montez**, die einige Wochen hier mit ihm verbrachte. Wenn es früher Zeitschriften gegeben hätte, wären sie voll gewesen mit Geschichten über kurende Prominente, dekoriert mit allerlei Anekdoten. Wie etwa die über Kai-

serin Sisi, die während ihrer Kur einmal monatlich 100 Eidotter für ihre Haarkur benötigte.

Oder die Geschichte von der **Namensgebung der Bundesrepublik Deutschland** wäre zu lesen gewesen. Denn 1949 tagte unter der Feder-



Prickelnd und gesund: Die Heilquellen werden als Bad Brückenauer Champagner bezeichnet

führung von Konrad Adenauer im Kurhotel (heute Dorint Hotel) der Ellwanger Kreis, der den Namen Bundesrepublik Deutschland festlegte.

Heute pilgern Wellnessfans hierher, um das Heilwasser direkt in der **modernen Heilquellen-Lounge** zu genießen. Mit einer ausgewogenen Mineralien-Mischung und niedrigem Kochsalzgehalt regt es – ob als Trinkkur, als medizinisches Bad oder im 30 Grad warmen Quellwasser-Pool des „Vital Spa & Garden“ – den Organismus an und hilft etwa bei Nierenleiden, Dauer-Müdigkeit, Migräne, Bluthochdruck und Stoffwechselproblemen.

Kein Wunder also, dass die einfachste Kur der Welt – **die Trinkkur** – hier wie ein Geheimtipp gehandelt wird.

Information

Preisbeispiel: 3 Ü/VP im Regena Gesundheits-Resort & Spa, inkl. u. a. Beauty-Grundbehandlung, Rückenmassage, Aquagymnastik, Helena-Therme ab 435 Euro p. P. im DZ (www.regena.de)
Internet: www.badbrueckenau.com, www.staatsbad.de